

ÜBER DIE VERHÄLTNISSE

SPIELZEIT 2021/2022



Theater
Lindenhof

**Denker, Fühler,
Macher? Alles
in einem!**

Wir wissen, was wir tun.

Über 130 Berufe,
die glücklich machen.
Mal drüber
nachgedacht?



ÜBER DIE VERHÄLTNISSE

Hochverehrtes Publikum, liebe Theaterfreunde,

Alles was wir tun dient diesem einen Ziel: Ihnen liebes Publikum den Zauber des Theaters zu ermöglichen. Und so wünschen wir uns nichts mehr, als mit Ihnen zusammen wundervolle Augenblicke in unserem frisch renovierten Theater erleben zu können. Es herrscht immer noch die Pandemie und wir sind aufgefordert mit ihr zu leben. Mit entsprechendem Hygienekonzept steht unser Haus aber bestens für Sie bereit. Und voller Zuversicht, dass wir auch durchgängig spielen dürfen, präsentieren wir Ihnen mit diesem Heft unsere neuen Projekte und Produktionen unter dem Motto: **Über die Verhältnisse.**

Die Fragilität von demokratischen Gesellschaften wird genauso sichtbar wie die unseres Planeten Erde. Große Fragen stehen im Raum: Was stellt uns die Gegenwart für Aufgaben, leben wir über unsere Verhältnisse? Und was sind das für Verhältnisse, in denen wir leben? Handeln wir verhältnismäßig? Themen wie Naturzerstörung und dadurch die Begünstigung von Pandemien, Klimawandel und dessen Folgen, soziale Gerechtigkeit, das globale Gefälle und die daraus resultierenden Flüchtlingsbewegungen werden immer noch im Raum der Meinungen und Ansichten diskutiert. Die Handlungsnotwendigkeiten in die Zukunft verlagert und nicht im Hier und Jetzt verankert. Alles führt zur Frage: Wie soll unsere Zukunft aussehen und vor allem, wie wird unsere Zukunft aussehen, wenn wir nicht handeln?

Warum ist es so schwer vorhandene Konzepte für eine nachhaltige und solidarische Gesellschaft umzusetzen? Warum präferieren wir Konsum und Wohlstand auf Kosten unseres wundervollen blauen Planeten und auf Kosten anderer? Warum ist uns die Zukunft der nächsten Generation(en) so wenig im Bewusstsein?

Fragen und Aspekte die auch im Theater untersucht werden können. Einige davon finden Sie wieder in den Stücken und Projekten der neuen Theaterspielzeit.

In **Spätzle mit Soß – Nachschlag** versuchen wir erneut den besonderen Menschenschlag der Schwaben zu ergründen und zu begreifen. Aber so ganz lässt sich der Schwabe nicht in seine Karten schauen.

HERZLICH WILLKOMMEN ZUR NEUEN SPIELZEIT 2021/2022

Bretter, die sonst Welt bedeuten, – nun sind Blumen dort gesprießt,
denn Corona hat den Leuten den Theatergang vermiest.

40 Jahre Lindenhof – mit Buch und Vernissage gekrönt,
gab's nicht nur im neuen Hof, sondern gestreamt, das hat versöhnt.

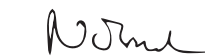
Der Aufführungen viel an Zahl – Witz, Lust und Zeitgeist sind zu sehen,
Dramatisches und Herzensqual, die Alb dazu mit Tiefen, Höhn'.

Wir freuen uns, denn gleich geht's los, den Vorhang auf für neue Stücke!
Dann heißt es: Lindenhof – grandios! – Verweilet doch, ihr Augenblicke!

Der Förderverein des Theaters Lindenhof heißt Sie zur neuen Spielzeit herzlich willkommen.
Viele Mitglieder und Neumitglieder haben durch Spenden und Beiträge den
Lindenhof in schwierigen Coronazeiten gestützt.
Herzlichen Dank!

Wir freuen uns über Ihre Mitgliedschaft – alle Beiträge kommen dem Theater zugute.

Wir wünschen Ihnen, dem Theater und uns eine erlebnisreiche, unbeeinträchtigte Spielzeit.



Dr. Bernhard Nübel



Werner Fröhlich

Für den Vorstand
des Fördervereins

förder@theater-lindenhof.de
Tel. 07126 92930

In **Der Brander Kaspar kehrt zurück** gehen wir humorvoll und ernsthaft zugleich der Frage nach, welche Werte tief im Innern unseres Herzens unser Handeln bestimmen. Bei **Am zwölften Tag** beleuchten wir die profitgesteuerten Machenschaften der Fleischindustrie und die Zwänge, Schäden und amoralischen Konsequenzen, die daraus entstehen. Und im äußerst spannenden Schauspiel **Furor** loten wir gegensätzliche Perspektiven auf unsere gesellschaftliche und politische Realität aus. **Über's Land** bringt Licht und Musik in die Stärken und Schwächen des Ländles und rückt in theatralischer Weise Qualität, Eigenart und Besonderheiten in den Fokus.

Zum Jahresbeginn 2022 überlassen wir für zwei Monate jungen Theaterschaffenden, die an der Royal Academy in London studiert haben, das Sagen in unserem Haus. Das **bare theatre collective** entwickelt, aufbauend auf den individuellen Ressourcen und Neigungen der einzelnen Ensemblemitglieder zusammen mit uns ein Bühnenstück. Dabei werden experimentelle Arbeitsweisen der jungen internationalen Künstler*innen in den Mittelpunkt gerückt. Nick Wood's Bühnenstück **Malala – A Girl with a Book**, in dem Malala Jousafzai um gleiches Recht auf Bildung für Mädchen und Jungen kämpft, spielen wir ab März 2022 auch in englischer Sprache. Im Juli zeigen wir dann **Jedermann (stirbt)** von Ferdinand Schmalz als Sommertheater auf der Ruine Hohenmelchingen. Es geht in spielerischer Weise um Geld und Macht, um Leben und Tod. **Donaustrand und Meeresrauschen** behandelt als Bürgertheater in unserer Partnergemeinde Riedlingen die Emigrations- und Migrationsbewegungen in dieser Stadt und im Laufe der Zeiten.

In der Pandemie hat die Digitalisierung eine enorme Beschleunigung erfahren. Auch wir haben digitale Wege ausprobiert. In der neuen Spielzeit wollen wir unser Angebot von Online-Formaten weiter ausbauen. Dabei werden wir zusammen mit einem jungen Filmteam die künstlerischen Formate unserer Netzangebote weiterentwickeln. So versuchen wir moderne Erzählweisen zu schaffen, um mit Ihnen liebes Publikum, auch über das Internet in Kontakt bleiben zu können.

Bleiben Sie uns verbunden. Besuchen Sie uns auf der Alb. Wir freuen uns auf Sie.

Herzlich



Stefan Hallmayer
Intendant



Christian Burmeister-van Dülmen
Kaufmännischer Leiter

Wir bedanken uns bei unserem Spielzeitpartner GMG



SPÄTZLE MIT SOß – NACHSCHLAG!

Zwei Mundartisten auf Forschungsreise

Regie: Boris Rosenberger

PREMIERE: 16. SEPT 2021

AM ZWÖLFTEN TAG

Ein Skandal in drei Bildern nach dem Kriminalroman von Wolfgang Schorlau

Regie: Carola Schwelien

PREMIERE: 15. OKT 2021

DER BRANDNER KASPAR KEHRT ZURÜCK

Nach Motiven von Franz von Kobell von Wolfgang Maria Bauer, in einer schwäbischen Fassung

Regie: Christoph Biermeier

PREMIERE: 30. OKT 2021

FUROR

Schauspiel von Lutz Hübner und Sarah Nemitz

Regie: Claudia Rüll Calame-Rosset

PREMIERE: 15. DEZ 2021

ÜBER'S LAND

Eine Literarisch-musikalische Alberkunding

Szenische Einrichtung:

Carola Schwelien

PREMIERE: 29. DEZ 2021

THEATER LINDENHOF MEETS BARE THEATRE COLLECTIVE

Ein internationales Theaterprojekt

Künstlerische Leitung:

Bare Theatre Collective

PREMIERE: 26. FEB 2022

Theater in englischer Sprache

MALALA – A GIRL WITH A BOOK

Monologue based on the play by Nick Wood

Regie: Rüdiger Pape

PREMIERE: MÄRZ 2022

Riedlinger Sommertheater 2022

DONAUSTRAND UND MEERESRAUSCHEN

Bewegte Geschichten aus Riedlingen und anderswo

Regie: Peter Höfermayer und Carola Schwelien

PREMIERE: 29. JUNI 2022

Sommertheater auf der Melchinger Burgruine

JEDERMANN (STIRBT) von Ferdinand Schmalz

Regie: N.N.

PREMIERE: 21. JULI 2022



PREMIERE
16. SEPT 2021



SPÄTZLE MIT SOß - NACHSCHLAG!

Zwei Mundartisten auf Forschungsreise

Nach dem großen Erfolg „Spätzle mit Soß!“ haben sich die beiden Schwabologen Josef und Robert erneut in die Recherche gestürzt, Wissenschaft und Forschung, Literatur und Kunst befragt, um herauszufinden: Wo liegen die Anfänge des Schwabentums? Aus welchen Molekülen setzen sich diese besonderen Menschen zusammen und wie wurden sie zu dem, was sie sind? Bewaffnet mit einem Tageslichtprojektor nehmen Sie das Publikum mit auf eine turbulente ethnologische Forschungsreise. Mit einer gehörigen Portion Schwäbistik und musik-alkalischen Experimenten, wird der Erkenntnisgewinn hoch und der Spaßfaktor sogar wissenschaftlich nachgewiesen. „Spätzle mit Soß - Nachschlag!“ liefert Mund-Artistik vom Feinsten.

Regie: Boris Rosenberger

PREMIERE
15. OKT 2021

AM ZWÖLFTEN TAG

Ein Skandal in drei Bildern
nach dem Kriminalroman von Wolfgang Schorlau
Für die Bühne bearbeitet von Georg Kistner

Wolfgang Schorlaus ausgezeichnet recherchierter Roman über die kriminellen Machenschaften der Fleischindustrie ist 2013 erschienen, doch an den schlechten Zuständen für die Mitarbeiter*innen und die Tiere hat sich seither nicht viel geändert. Grund genug, diesen auf Fakten basierenden Kriminalroman aus der Perspektive der Betroffenen zu erzählen. Eine Tierschutzaktivistin, ein Bauer und eine rumänische Arbeiterin schildern aus ihrer Sicht das Geschehen und konfrontieren uns mit einem Skandal, der uns alle betrifft.

Drei Zuschauergruppen wechseln innerhalb des Theaters die Spielorte und erleben, wie sich die spannende Kriminalgeschichte nach und nach aus den verschiedenen Perspektiven zusammenfügt.

Der Roman *Am zwölften Tag. Denglers siebter Fall* von Wolfgang Schorlau ist im Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln, 2013 erschienen.

Regie: Carola Schwelien





PREMIERE
30. OKT 2021

DER BRANDNER KASPAR KEHRT ZURÜCK

von Wolfgang Maria Bauer, nach Motiven von Franz von Kobell
Übertragung ins Schwäbische von Gerd Plankenhorn

Der Brandner Kaspar kehrt zurück! Nach Christoph Biermeiers Erfolgsinszenierung *Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben* aus dem Jahr 2012, kommt er nun wieder, mit Stefan Hallmayer in der Titelrolle!

Seit sieben Jahre hockt der Brandner Kaspar schon im Paradies und langsam wird ihm, trotz aller Annehmlichkeiten, langweilig. Dann muss er noch von oben herab mit ansehen, wie sein Enkelkind, die Marei, mit ihrem Mann Flori, ein schweres Leben führt. Mit Aushilfsjobs versucht Flori die Familie über Wasser zu halten, doch das Geld reicht einfach nicht. Als Flori droht auf die schiefe Bahn zu geraten, beschließt der Brandner, dass er eingreifen muss. Trickreich bringt er den Knochenkarle dazu ihn mit auf die Erde zu nehmen, um Flori Kopf und Kragen zu retten. Wieder einmal bringt der Brandner die irdische und himmlische Ordnung kräftig durcheinander.

Die schöne Utopie, dass man in größter Not Hilfe vom Himmel bekommt, hat Wolfgang Maria Bauer in eine pralle Komödie verarbeitet, die das Theater Lindenhof in einer schwäbischen Fassung zeigt.

Regie: Christoph Biermeier

PREMIERE
15. DEZ 2021

FUROR

Schauspiel von Lutz Hübner und Sarah Nemitz

Nele Siebolds Sohn Enno wurde bei einem Verkehrsunfall schwer verletzt und liegt seitdem im Koma. Der 18-Jährige rannte unter Drogeneinfluss vor ein Auto. Den Fahrer – den OB Kandidaten Heiko Braunbach – trifft keine Schuld, so ist es im Bericht der Gutachter nachzulesen. Trotzdem meldet er sich bei der alleinerziehenden Mutter und bittet um ein Gespräch. Nicht ohne Vorbehalte empfängt Nele Braunbach in ihrer Wohnung. Sie klärt ihn auf, dass auch ihr Neffe Jerome bei dem Treffen dabei sein werde, doch dieser verspätet sich. Als es Braunbach gerade gelungen ist, Nele von seinen guten Absichten zu überzeugen, trifft Jerome ein und damit nimmt dieser Abend eine radikale Wendung. Ein verbaler Schlagabtausch beginnt in dessen Verlauf die Sichtweisen aller Beteiligten ins Wanken geraten.

Ein spannendes Schauspiel über gegensätzliche Perspektiven auf die Wirklichkeit und die Sehnsucht nach einfachen Lösungen.

Regie: Claudia Rüll Calame-Rosset





PREMIERE
29. DEZ 2021

ÜBER'S LAND

Eine musikalisch-literarische Alberkunding

Der Löwenmensch, das kleine Mammut oder die Venus vom Hohlen Fels – die Schwäbische Alb. Hier wurden vor 40 000 Jahren die ältesten Kunstwerke der Welt gefunden. Unser Land ist eine Kulturlandschaft. Der Hegel, der Schiller und der Hauff, die fallen bei uns gar nicht auf. Dichter, Denker, Tüftler und Staatenlenker, Fußballtrainer, Weltmarktführer, KI-Spezialisten und UNESCO-Weltkulturerbe. Was hat es damit auf sich? Was ist am Ländle so besonders und warum werden wir gleichzeitig belächelt und verspottet? Die Landschaft, schön und hochgebaut, neben Industriegürteln. Der Menschenschlag räs und eigenbrödlisch und doch knitz, fleißig und erfinderisch. Es blüht nicht nur die Landschaft, sondern auch das Geschäft. Eine Gegend reich an Kultur, reich an Wissen, reich an Schriftsteller*innen und Denker*innen, reich an potentem Mittelstand und Weltmarktführern. Überhaupt eine der reichsten Gegenden. Aber auch unser Land hat, wenn wir genau hinschauen, viele Täler und viel Schatten.

Bernhard Hurm und Wolfram Karrer laden ein zu einer literarisch-musikalischen Erkundung unseres Landes. Auf dass Schwung und Sound und Licht in die Sache kommen.

Szenische Einrichtung: Carola Schwelien

PREMIERE
26. FEB 2022

THEATER LINDENHOF MELCHINGEN MEETS BARE THEATRE COLLECTIVE LONDON

Ein internationales Theaterprojekt

Das MA Theatre Lab ist ein Kurs für experimentierfreudige Theatermacher*innen an Londons berühmtester Akademie für Darstellende Kunst, der Royal Academy of Dramatic Arts. Hier entstand in einer Projektarbeit das Bare Theatre Collective: Ein Kollektiv sechs junger Künstler*innen aus England, Belgien, Italien und Deutschland, das Kunstproduktion interdisziplinär zwischen Tanz, Musik, Performance und Theater verortet.

Mit einem spielerischen, experimentellen und körperlichen Zugang zur Theaterarbeit geht es dem Kollektiv darum die Bühnenästhetik für individuelle Einflüsse aus der Gruppe maximal zu öffnen. So werden verschiedene künstlerische Angebote und Beiträge aller Beteiligten, zum Beispiel Geschriebenes, Tanz, Bewegung und Gesang, zu Bildern und Szenen, geformt, aus denen im Probenprozess ein Stück entsteht.

Die Schauspieler*innen des Theater Lindenhof begeben sich zusammen mit dem Bare Theatre Collective, auf eine zweimonatige gemeinsame Forschungsreise. In der Begegnung dieser beiden Gruppen und ihren unterschiedlichen Perspektiven, die zum ersten Mal aufeinandertreffen, wird es um Sprache und die Überwindung von Grenzen gehen. Um ein Spiel mit Visionen aus Kunst, Theater, Literatur und Poesie. Vor allem aber geht es um die Geschichten, die die Spieler*innen selbst zu erzählen haben.

Künstlerische Leitung: Jonny Aubrey-Bentley, Leopold Benedict, Bartel Jespers, Imogen Mackenzie, Anita Pomario und Luca Zahn





PREMIERE
29. JUNI 2022

Riedlinger Sommertheater

DONAUSTRAND UND MEERESRAUSCHEN

Bewegte Geschichten aus Riedlingen und anderswo

Die deutsche Geschichte ist durchzogen von Zeiten, die geprägt sind von Einwanderung und Zeiten, die von starken Auswanderungszügen erzählen. Wanderungen gehören zur Menschheit, seit es sie gibt. Egal wie man sie nennt, Migration oder Fluchtbewegung, die Gründe sind heute die gleichen wie vor hundert, fünfhundert oder fünftausend Jahren: Hunger, Kriege, Glaubensunterschiede, Naturkatastrophen, Ausgrenzung, Gewalt und Unterdrückung. Not veranlasst die Menschen der Heimat den Rücken zu kehren. Die Sehnsucht nach Freiheit! Gleichheit! Brüderlichkeit! Die Träume von einem selbstbestimmten Leben und die Hoffnung auf eine bessere Welt lassen sie in die Ferne ziehen. Auch in und um Riedlingen herum finden wir diese Geschichten. Scurrile, komische, tragische und solche mit gutem Ende.

Mit dem neuen Sommertheater knüpfen wir an die erfolgreiche Produktion von 2016 an. In der malerischen Kulisse des Städtchens an der Donau spielen unzählige Bürger*innen aus Riedlinge und der Umgebung wieder die Hauptrolle, indem sie eintauchen in die Geschichte ihrer Vorfahren.

Regie: Peter Höfermayer und Carola Schwelien

MITMACHEN ERWÜNSCHT

Alle Interessierten sind eingeladen am Riedlinger Theatersommer in den verschiedenen Bereichen Schauspiel, Technik, Bühne und Kostüme mitzuwirken. Bei Interesse einfach anmelden.

Probenbeginn: Mitte Januar 2022

Aufführungen: Anfang bis Mitte Juli 2022

Kontakt:

Mechthild Kniele
m.kniele@gmail.com

oder Carola Schwelien
carola.schwelien@theater-lindenhof.de

Eine Kooperationsproduktion
mit der Stadt Riedlingen



PREMIERE
21. JULI 2022

Sommertheater auf der Melchinger Burgruine

JEDERMANN (STIRBT)

von Ferdinand Schmalz

Der ‚jedermann‘ ist ein erfolgreicher Geschäftsmann, der unbeeindruckt vom Zustand der Welt im Garten seines ummauerten Anwesens ein Fest ausrichtet. Eingeladen sind seine Familie und Gäste aus der ‚teuflich guten gesellschaft‘. Ungeladen mischen sich ‚der arme nachbar gott‘ und die ‚buhlschaft tod‘ unter die Festgesellschaft. Und schon beginnt das Spiel um Geld und Macht und die Lebensfragen von ‚jedermann‘ – also von uns allen.

Das Mysterienspiel ‚Jedermann‘ von Hugo von Hofmannsthal aus dem Jahr 1911 ist vor allem dadurch bekannt, dass es jedes Jahr bei den Salzburger Festspielen vor dem Dom mit Starbesetzung inszeniert wird. Ferdinand Schmalz, ein junger österreichischer Autor, bringt den Stoff durch seine exzellente Neubearbeitung in unsere Zeit und akzentuiert mit viel Gefühl für Humor und Sprache die Fragen und Themen unserer Gegenwart und unserer Verhältnisse. 2018 erhält er dafür den Nestroy-Theaterpreis als bester Autor: „Den Weihrauch bläst er fort, das Bängen und Zähneknirschen ersetzt Schmalz durch unerhört witzige Erwägungen über das Wesen von Reichtum und Immanenz.“

Regie: N.N.





DER EINGEBILDETE KRANKE

von Molière, in einer Bearbeitung von Martin Heckmanns
Schwäbische Fassung von Franz Xaver Ott

Der wohlhabende und egozentrische Argan ängstigt sich vor allem, besonders vor Ansteckung und Krankheit. In seiner Hypochondrie vertraut er nur seinen Ärzten. Und diese sind weniger an der Heilung, als an Argans Geld interessiert. Auch seine zweite Frau und seine Tochter verfolgen ihre ganz eigenen Interessen. Doch die Hausangestellte Toinette kommt dem verrückten Treiben auf die Schliche und öffnet Argan mit ihrer ganz eigenen „Therapie“ die Augen.

Regie: Christoph Biermeier



HONIG IM KOPF

Komödie nach dem gleichnamigen Film

Tilda liebt ihren Großvater Amandus über alles. Als der an Alzheimer erkrankte Amandus nach dem Tod seiner Frau zusehends abbaut, nimmt die Familie ihn bei sich auf. Seine Krankheit stellt Tildas Eltern vor so manche Herausforderung. Ein Umzug Amandus in ein Pflegeheim scheint unabwendbar. Da beschließt Enkelin Tilda ihren Opa auf eine abenteuerliche Reise nach Venedig zu „entführen“. Theaterfassung nach dem Film von Til Schweiger/Hilly Martinek.

Regie: Heiner Kondschat



DARUM WANDLE WEHRLOS FORT DURCHS LEBEN, UND FÜRCHTE NICHTS!

Annäherung an Friedrich Hölderlin von Markus Bauer und Philipp Becker

Der 250. Geburtstag von Friedrich Hölderlin stiftet den Anlass zur Versammlung aufzurufen. Am runden Tisch nehmen Publikum und Schauspieler Platz. Auf ihn werfen sie die Fragen, die uns heute bewegen. Wieder und wieder ziehen sie den Dichter heran und lesen die „alten Spuren“, um im Chaos des Lebens in die hohe See der Poesie aufzubrechen.

Regie: Philipp Becker

GLOBAL PLAYER – WO MIR SIND ISCH VORNE

Tragikomödie von Hannes Stöhr

In Zeiten der Globalisierung gerät das schwäbische Traditionsunternehmen für Textilmaschinen »Bogenschütz & Söhne« in die Krise. Juniorchef Michael versucht alle Möglichkeiten auszuloten und führt Auftragsverhandlungen mit einer chinesischen Firma. Doch Vater Bogenschütz will einen Verkauf mit allen Mitteln verhindern und versucht die anderen Familienmitglieder und die Mitarbeiter auf seine Seite zu ziehen. Bühnenfassung des erfolgreichen Kinofilms von Hannes Stöhr.

Regie: Hannes Stöhr



ZWEI WIE BONNIE & CLYDE

Eine Komödie von Tom Müller und Sabine Misiorny

Manni und Chantal träumen von einer Heirat in Las Vegas und einem sonnigen Lebensabend auf Hawaii. Wie „Bonnie und Clyde“ versuchen die Beiden über einen Bankraub an die nötige Kohle zu kommen. Nach orientierungsloser Flucht landen sie in einem verlassenen Schuhdepot. Als sie ihre Beute zählen wollen, müssen sie feststellen, dass beim großen Überfall doch einiges schief gelaufen ist und sie beschließen, es nochmals zu versuchen. Ein Gaunerstück voll Witz und Tücke.

Regie: Claudia Rüll Calame-Rosset



DIE AUSREIßERINNEN

Komödie von Pierre Palmade und Christophe Duthuron. Deutsch von Beate Fendt.

Die Eine reißt aus dem Altersheim aus, die Andere aus der Familie. Mitten in der Nacht treffen sie sich zufällig an einer Landstraße, um das Weite zu suchen. Sie wissen beide, wovor sie fliehen, aber nicht, wohin sie eigentlich wollen. Sie geraten in witzige Situationen und an merkwürdige Orte, bestehen kleine Abenteuer und als sie den Bogen überspannen, bekommen sie sogar richtig Ärger.

Regie: Siegfried Bühn





HALLO NACHBAR!

Ein Blick über den Gartenzaun mit viel Musik

Nachbarstreitigkeiten bilden den Boden für bodenlose Dramen. Ein Schauspieler-Quartett springt auf diese wundervolle Spielwiese und öffnet die Bühne für die Krittler, Streithansel und Gartenzwerge. Es wird musiziert und gesungen auf „Nachbar komm raus“, um am Ende festzustellen: Die Frage um Krieg und Frieden fängt vielleicht am Gartenzaun an und geht doch weit darüber hinaus.

Konzept: Heiner Kondschat & Ensemble



SPÄTZLE MIT SOß!

Eine heitere Schwabenkunde

Was macht ihn aus, den Schwaben? Die beiden Schwaben Joseph und Robert versuchen Antworten zu finden. Berthold Biesinger und Bernhard Hurm begeben sich mit Spitzfindigkeit, Selbstironie und voll, hintersinnigem Humor auf eine Kreuzfahrt, die sie über mehrere Sprachgrenzen von Oberschwaben übers Neckartal und Zollernalb bis zum Bodensee führt. Dabei suhlen sie sich in Originaltexten schwäbischer Dichter.

Szenische Einrichtung: Gerd Plankenhorn



DER FEIERABENDBAUER

Ein Monolog mit Musik drin

Die Krisen dieser Welt machen auch vor der Haustür der Bauern im Ländle keinen Halt. Darum verkauft Karl Hofreiter seinen letzten Acker und zieht los. Die Heimat liegt ihm am Herzen, doch um das Landleben ist es schlecht bestellt. Mit Wut, Wehmut und seinem eigenen wunderfützigen Humor macht er seinem Ärger über Kirchturmpolitiker und Turbokühe Luft.

Regie: Dietlinde Ellsäßer

CHAIM & ADOLF

Eine Begegnung im Gasthaus

Ausgezeichnet mit
dem Monica Bleibtreu-
Publikumspreis 2019

Gefördert durch:



Chaim Eisenberg, Israeli mit deutschen Wurzeln, kommt, wie jedes Jahr, zum Wandern ins Schwabenland. Doch ihm fehlt ein adäquater Schachpartner. Laut Wirt Martin kommt dafür nur einer in Frage und das ist Bauer Adolf. Mit dem gemeinsamen Spiel beginnt eine Spurensuche in die Vergangenheit. Verbindet die beiden etwa mehr als die Liebe für Springer, Bauer und König?

Regie: Franz Xaver Ott



EINWANDFREI MANFRED

Auch als Live-Stream

Angriffslustiger Kabarett-Konter eines Verfassungspatrioten

Gefördert durch:



Manfred, gebürtiger Schwabe, betreibt eigentlich eine Bar auf Jamaika. Doch der Weltenbummler wurde angeworben, um aus der Ferne einen Blick auf Deutschland und seine Verfassung zu werfen. Genauer auf das Grundgesetz. Nun versucht er sich in politischer Bildung. Doch unkommentiert lassen will er die Paragraphen nicht, sondern vielmehr dem Grundgesetz auf den Grund gehen. Handelt es sich um eine Sternstunde der Demokratie oder ist das alles nur Gelaber?

Text: Axel Krauß, Stefan Hallmayer / **Regie:** Axel Krauß



MALALA – MÄDCHEN MIT BUCH

Auch als Live-Stream

Auch in Englisch

Klassenzimmerstück von Nick Wood

Gefördert durch:



»Malala – Mädchen mit Buch« ist ein am Pfalztheater Kaiserslautern entwickelter Monolog, der sich tastend der Geschichte dieses Mädchens, des Phänomens Malala, annähert. Einträge aus Malalas Blog und Zeitungsausschnitte werden in den Dramentext integriert. Damit entsteht besonders für Jugendliche ein Theatererlebnis von großer Aktualität, eine Geschichte einer Gleichaltrigen, die durch ihren Mut den Blick auf die Welt von so Vielen verändert hat.

Regie: Rüdiger Pape





HINTER EINES BAUMES RINDE

Heinz Erhardt mit viel Musik

Das altbewährte Duo Susanne Hinkelbein und Berthold Biesinger präsentiert einen Abend der Sprachkunst, Wortakrobatik und Freude am verbalen Sinn für Unsinn. Begleitet von Rittersmännern, Schelmen, Schelminen, Fata- und Mutta-Morgana und wilden Tieren. „Die Augen sind nicht nur zum Sehen, sind auch zum Singen eingerichtet‘ – wie soll man es denn sonst verstehen, wenn man von Augenliedern spricht“.

Von und mit: Berthold Biesinger und Susanne Hinkelbein

SCHWÄBISCHE SCHÖPFUNG SAMT SÜNDENFALL

Ein Ein-Mann-Revuele

Wie „genial“ schon vor drei Jahrhunderten im schwäbischen Raum – und im heimischen Dialekt – gedichtet und gedacht wurde, zeigt die Komödie des Pfarrers, Chorherrs und Dichters Sebastian Sailer. „Die schwäbische Schöpfung“ gilt als das unübertroffene Meisterwerk Sailers und versetzt auf liebevolle und bildkräftige Weise die biblische Schöpfungsgeschichte um Adam und Eva in die Welt oberschwäbischer Bauern.

GRAFENECK 1940

Euthanasiemorde in Südwestdeutschland. Szenische Lesung

Die Lesung, basiert auf dem Buch des Historikers Thomas Stöckle „Grafeneck 1940 – Die Euthanasieverbrechen in Südwestdeutschland“. Betont nüchtern, knapp und sachlich, dafür umso ergreifender lässt Berthold Biesinger Fakten zu nackenhaarsträubenden, bewegenden Bildern werden. Musikalische Intermezzi bieten Raum zum Nachdenken.

Mit: Berthold Biesinger und Susanne Hinkelbein

HÖLDERLIN. HEIMKUNFT.

Gedichte und Briefe von Friedrich Hölderlin

Bernhard Hurm und Uwe Zellmer huldigen den geliebten Dichter mit Gedichten wie „Heimkunft“, „Brot und Wein“, „Der Neckar“, „Die Liebe“ und anderen. Bernhard Hurm hat Hölderlin gespielt. Seine Gedichte rezitierend – einfühlsam, eindringlich, schwäbisch herbzart – können wir Hölderlin nachspüren. Uwe Zellmer begleitet Hurm mit Briefen von und an Hölderlin. Das Programm verspricht eine literarische Rarität und eine ganz besondere Begegnung mit „Europas größtem Schwaben“.

Von und mit: Bernhard Hurm und Uwe Zellmer

SÜDLICHE TAGE

Eine Baden-Württembergische Cuvée

In ihrem literarisch-kabarettistischen Programm streifen Bernhard Hurm und Uwe Zellmer querbeet durch die literarischen Gattungen Lyrik und Prosa.

KENNER TRINKEN WÜRTTEMBERGER

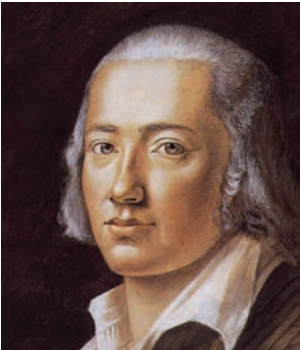
Geschichten und Szenen von Thaddäus Troll

Uwe Zellmer und Bernhard Hurm schauen mit Troll-Texten in die Tiefen schwäbischer Seelen. Thaddäus Troll's Schaffen, am meisten wohl seine späte, kargschwäbische Lyrik ist meisterliche Dialektpoesie. Der Dialekt hat Ober-, Unter- und Zwischentöne, wenn die Hochsprache höflich schweigt. „Nehmat's als Musik – in dr Oper verstoht mr au et alles.“

BEST OF KENNER

Württembergersowweiterundsofort

„Die Kenner“ Uwe Zellmer und Bernhard Hurm präsentieren die Sahnehäubchen aus über 30 Jahren Bühnenpräsenz. Freuen Sie sich auf ein mit Württemberger gewürztes Best Of. Liberal und grantig, pastoral und kauzig, herb, hinterhältig, grad, bös und gütig. Selbstverständlich in schönstem Dialekt.





GAISBURGER MARSCH

Schwäbisch à la carte

Todesmutig stürzen sich Wolfram Karrer und Gerd Plankenhorn in die Kochtöpfe Schwabens, verkosten regionale Spezialitäten und gucken weit über den Tellerrand hinaus – musikalisch vertont, geschnitten oder auch am Stück.

Von: Wolfram Karrer und Gerd Plankenhorn



DAS BODENPERSONAL

Zwei Engel auf der Schwäbischen Alb

Sie retten die Welt. Ond ihr guckt zu. Die beiden Engel Toni und Flori werden in brenzligen Situationen auf die Erde geschickt, um den Menschen zu helfen. Ihr Einsatzgebiet: Die Schwäbische Alb. Daher sprechen sie natürlich auch fließend Schwäbisch. Was die beiden erleben und wie sie mit den Situationen umgehen, macht nachdenklich, ist urkomisch und bitterböse. Nach der Serie im Web (www.bodenpersonal.org) jetzt leibhaftig auf der Bühne!

Idee & Umsetzung: Berthold Biesinger, Gerd Plankenhorn, Karl Stefan Röser



Wir bieten auch Vormittagsvorstellungen für Kindergärten und Schüler. Infos dazu erhalten Sie bei unserer Theaterpädagogin Carola Schwelien (carola.schwelien@theater-lindenhof.de)

Sonntags um 15 Uhr ist im Theater Lindenhof Kindertheater-Zeit. Von Sept. bis Mai bieten wir verschiedene Stücke für Kinder ab 3 Jahren an.

JUNGES LANDESTHEATER TÜBINGEN

Regelmäßig ist das Landestheater Tübingen mit seinen Theaterstücken für Kindergartenkinder und Schüler bei uns zu Gast.

CLOWNSDUO ÄTSCHAGÄBELE

Die Spezialität von Ätschagäbele liegt im Erzählen von Clownsgeschichten, die Alt und Jung begeistern und mitreißen. Der Clown hält Groß und Klein den Spiegel vor und purzelt, wie Kinder, von Einfall zu Einfall, von Augenblick zu Augenblick.

FIGURENTHEATER MARTINSHOF 11

Das „Figurentheater Martinshof 11“ wurde 2001 von der Figurespielerin Miriam Helfferich gegründet. Als weitere Spielerin kam Siegrun Zimmermann dazu.

THEATER HAMMERSCHMIEDE

Das Rottenburger Theater unter der künstlerischen Leitung von Sabine Niethammer und Angela von Gündell hat verschiedene Stücke für Kinder im Programm.

TEO TIGER

Das Kindertheater Teo Tiger unter der Leitung von Klaus Ruckgaber bringt für Kinder ab 3 Jahren Märchen, Abenteuergeschichten, Zaubervorstellungen, Musik und Clownerie auf die Bühne – Mitmachen ist strengstens erlaubt!

VERBUNDEN IM NETZ

Die Digitalisierung hat in der Pandemie eine enorme Beschleunigung erfahren. Sehgewohnheiten und Kommunikationsweisen haben sich bei Jung und Alt verändert.

Auch wir haben im Lockdown digitale Wege ausprobiert und künstlerische Produktionen im Netz angeboten. Nicht wenige Zuschauer*innen sind erfreulicherweise unseren Angeboten gefolgt. Die Möglichkeiten im World Wide Web über Grenzen und Generationen hinweg in Kontakt zu treten und in Verbindung bleiben zu können, sind enorm. Der digitale Werkzeugkoffer bietet dafür multiple Möglichkeiten, die sich rasant weiterentwickeln. Deshalb wollen wir den Einsatz digitaler Werkzeuge untersuchen, um ihr Potential für unsere künstlerische Arbeit und für den Austausch mit Ihnen noch besser zu nutzen. In der Nische zwischen Film, Theater und Telekommunikation wollen wir experimentieren, Erfahrungen sammeln und mit Ihnen zusammen unsere netzbasierten Theaterproduktionen weiterentwickeln.

Zwischen November und Ostern gibt es mindestens zwei Mal im Monat eine Veranstaltung im digitalen Format. Sonntag 11.00 Uhr wird Netzaustauschzeit. So wie es früher den internationalen Frühschoppen gab, wird vom Theater Lindenhof hinausgesendet. Von Melchingen unter den Linden 18 in ihr Wohnzimmer und zurück.

Unsere Erzählbar als auch die Jazzmatinee können Sie wie bereits geschehen im Theater, als auch über das Einwählen mit ihrem Rechner von zu Hause aus besuchen. Darüber hinaus zeigen wir digitale Varianten unserer Bühnenproduktionen „Am zwölften Tag“, „Malala – Mädchen mit Buch“ und „Einwandfrei Manfred“. Andere Produktionen werden folgen.

Zur Weiterentwicklung, Erstellung und Aufbereitung unserer netzbasierten Theaterformate kooperieren wir mit einem jungen Team von Filmemachern der Agentur Schnittpunkt aus Tübingen.

Wir brauchen Ihr Feedback. Bitte scheuen Sie sich nicht, uns ihre Meinung mitzuteilen.

ERZÄHLBAR

Einmal im Monat lädt das Theater Lindenhof interessante Gäste zum Gespräch in das Theaterfoyer. Es sind Expert*innen aus Wissenschaft und Wirtschaft, Menschen aus Kultur und Politik, aus der Region und darüber hinaus, Menschen, die interessanten Fragen auf den Grund gehen, mit besonderen Biografien oder Leidenschaften, außergewöhnlichen Hobbies oder Lebensgeschichten. Unsere Gäste erzählen, und wir und Sie, liebes Publikum, stellen ihnen die Fragen, die uns interessieren. Moderiert wird die Veranstaltung von der Rundfunk-Redakteurin und Medienfrau Pia Fruth.

Wir versprechen Ihnen einen entspannten und interessanten Sonntagmorgen in gemütlicher Atmosphäre.

Wann:

Einmal monatlich, Sonntags,
11 Uhr, Scheunenfoyer

JAZZ-MATINÉE

Joachim Gröschel lädt hochkarätige Jazz-Musiker*innen der Region zur Matinée in das Theater Lindenhof. Sie stehen im Zentrum des Konzerts und präsentieren ihr Programm.

Mit auf der Bühne steht und spielt, musikalisch ebenso versiert – in wechselnden Besetzungen – ein Trio mit Piano, Bass und Schlagzeug.

Erleben Sie Musiker*innen der Region in neuem Kontext und in der angenehm-entspannten Atmosphäre des Theater Lindenhof.

KOMMEN ODER ZUSCHALTEN

Wir bieten Ihnen zusätzlich zum Live-Erlebnis durch Ihren Theaterbesuch in Melchingen **die ErzählBar** und **die JazzMatinée** auch als LiveStream via YouTube an.

Das heißt für Sie, dass Sie auch online von zu Hause aus an den Veranstaltungen teilnehmen und sich über den von uns moderierten Chat an der Diskussion beteiligen können.

Von uns bekommen Sie vorab den Link zum Live-Stream zugeschickt. Wir freuen uns, wenn Sie virtuell im Zuschauerraum Platz nehmen.

NEUE KÜNSTLERISCHE & DIGITALE FORMATE FÜR DEN UNTERRICHT

In der Schule gelten eigene Gesetze. Das sieht man schon daran, dass hier eine Stunde 45 Minuten dauert. In unseren künstlerischen Formaten für den Unterricht möchten wir zum einen auf schulische Kontexte eingehen und zum anderen Sehgewohnheiten, Interessen und Kommunikationsweisen junger Menschen aufgreifen.

In der Spielzeit 2021 /2022 bieten wir für Schüler*innen Produktionen in neuen Formaten und in mehreren Variationen an. Damit kommen wir – so oder so – in die Klassenzimmer – live oder digital!

MALALA – MÄDCHEN MIT BUCH

Klassenzimmerstück von Nick Wood

»Malala – Mädchen mit Buch« ist ein am Pfalztheater Kaiserslautern entwickelter Monolog, der sich tastend der Geschichte der Friedensnobelpreisträgerin Malala Yousafzai annähert. Malala kämpfte für ihr Recht auf Bildung, als die Taliban Mädchen und Frauen den Zugang zu Bildung gewaltsam verbieten wollten. Einträge aus Malalas Blog und journalistische Quellen des tatsächlichen Ereignisses bereichern den dramatischen Text. Das Stück thematisiert auf berührende Weise und doch sensibel die Themen Bildung, Menschenrechte, Religion und Ethik.

Fächer: Deutsch, Geschichte, Geografie, Religion, Ethik, Englisch

EINWANDFREI MANFRED

Angriffslustiger Kabarett-Konter eines Verfassungspatrioten

Manfred, gebürtiger Schwabe, betreibt eigentlich eine Bar auf Jamaika. Doch der Weltenbummler wurde angeworben, um aus der Ferne einen Blick auf Deutschland und seine Verfassung zu werfen. Genauer auf das Grundgesetz. Doch unkommentiert lassen will er die Paragraphen nicht, sondern vielmehr dem Grundgesetz auf den Grund gehen. Handelt es sich um eine Sternstunde der Demokratie oder ist das alles nur Gelaber? Eine kurzweilige Auseinandersetzung mit dem Grundgesetz, die zu Diskussionen anregt.

Fächer: Geschichte, Religion, Politik

Theatre in English: We perform in English. Afterwards is time for discussion.

DIE RÄUBER ODER SO

Schillers Räuber als Ein-Mann-Show

Bernd Kohlhepp spielt Schiller. In seinem Kabarett-Schauspiel-Crossover „DIE RÄUBER ODER SO“ wird Kohlhepp dem „Sturm und Drang“-Stück Schillers auf ausgefallene Weise gerecht. Seinem Lieblingsdramatiker Friedrich Schiller hat er schon auf der CD „Wer wagt es ...?!“ mit den Balladen in der Originalsprache schwäbisch gehuldigt. Jetzt spielt er DIE RÄUBER. Alleine. Und zwar sämtliche. Dem wild gestrickten Schiller-Erstling gewinnt der kabarettistisch geschulte Blick verwegene Bezüge ab.

Fächer: Deutsch, Literatur & Theater

Alle Klassenzimmerstücke dauern max. 45 Minuten.

STREAMING

Mit der digitalen Version der Klassenzimmerstücke zeigen wir, dass Theater digital weit mehr sein kann, als das Abfilmen eines Theaterstücks! Begleiten Sie uns auf dem Weg zu neuen künstlerischen Formaten, die Schüler*innen begeistern. Dauer des Streaming-Angebots: 30 Minuten. Im Anschluss Austausch mit dem Schauspieler.

Kontakt: Carola Schwelien,
carola.schwelien@theater-lindenhof.de oder Tel. 07126/ 92 93 14

MITMACHEN

PREMIERENKLASSE – STÜCKENTWICKLUNG

In Zusammenarbeit mit dem Bare Theatre London wird das Ensemble des Theater Lindenhof ein Stück entwickeln und zur Aufführung bringen. Das Bare Theatre ist eine internationale Gruppe von jungen Schauspieler*innen, die sich in der Masterclass der Royal Academy in London kennengelernt haben und sich mit dem Raum zwischen Schauspiel und Performance beschäftigen. Eine Schulklasse, die Interesse daran hat dieses besondere Theaterprojekt zu begleiten, ist eingeladen an drei Terminen zu den Proben zu kommen. Sie sprechen mit dem künstlerischen Team, geben ihr Feedback und beschreiben ihre Sicht auf die Arbeit. Abschluss und Höhepunkt ist der gemeinsame Premierenbesuch. **Zeitraum:** Januar bis März 2022

STÜCKEINFÜHRUNG

Wir kommen in die Klasse und bereiten die Schüler*innen auf die Inszenierung vor. Die Schüler*innen bekommen einen Einblick in den Inszenierungsprozess, die gewählten ästhetischen Mittel und die Überlegungen des des künstlerischen Leitungsteams zur Stückkonzeption. Die Stückeinführung ist in Zusammenhang mit dem Besuch der Vorstellung kostenfrei. **Dauer:** 45- 90 min.

DAS STARTERKIT

Das Starterkit ist für Lehrer*innen, die gerne Theater an ihrer Schule etablieren oder vertiefen möchten. Wir kommen an Ihre Schule, beraten Sie zu allgemeinen und speziellen Fragen zum Thema Theater und Theater AG's, geben Anregungen und kommen zu einer Probe. Im Gegenzug besuchen Sie mit Ihren Schüler*innen eine Vorstellung im Theater Lindenhof.

MIT DER KLASSE INS THEATER

Kommen Sie mit Ihrer Schulklasse zu Vorstellungen des Theater Lindenhof und erhalten Sie ab 10 Personen unsere Sonderkonditionen. Für Lehrer*innen, die beabsichtigen eine Vorstellung mit ihrer Klasse zu besuchen ist der Schnupperbesuch kostenlos. Ebenso für Schüler*innen, die ihre GFS über das Theater Lindenhof oder eine Inszenierung des Hauses machen möchten.

Interesse?

Sprechen Sie uns an! Zusammen mit Ihnen entwickeln wir das richtige Angebot für ihre Schule, ihre Klasse oder ihren Unterricht.

Kontakt Theaterpädagogik:

Carola Schwelien
carola.schwelien@theater-lindenhof.de
oder Tel. 07126/92 93 14

SCHULTHEATERTAGE

18. – 21. JULI 2022

Die Schulen der Region sind eingeladen ihre Aufführungen zu zeigen, geben sich gegenseitig Feedback und probieren in Workshops verschiedene Theaterformen aus.

Die Theaterpädagogin, Schauspieler*innen, Dramaturgen und weitere Mitarbeiter des Theater Lindenhof sind die professionellen Begleiter*innen der Schultheatertage.

Für die Teilnahme gibt es keine zeitlichen, formalen oder thematischen Vorgaben.

Für alle weiterführenden Schularten und alle Grundschulen.

FSJ KULTUR

Fertig mit der Schule und Lust darauf, den Theaterbetrieb etwas näher kennen zu lernen? Dann empfehlen wir ein FSJ Kultur am Theater Lindenhof!

FSJ ist die Abkürzung für Freiwilliges Soziales Jahr. Beim FSJ Kultur arbeiten junge Menschen in einer kulturellen Einrichtung mit. Das FSJ dauert meistens zwölf Monate und beginnt in jedem Jahr um den 1. September.

Bei einem FSJ Kultur kannst Du

- den Arbeitsalltag auf und hinter der Bühne kennen lernen,
- Schauspieler und Regisseure treffen,
- Dich bei verschiedenen Aufgaben und Tätigkeiten im Theater ausprobieren und schauen, was gut zu Dir passt
- eigene Projekte planen und durchführen.

Deine persönliche Ansprechpartnerin am Theater Lindenhof, die Dich auch das Jahr über begleitet, ist unsere Theaterpädagogin Carola Schwelien.

Infos & Bewerbung über www.fsjkultur.de

FÜR ALLE

THEATERAUFFÜHRUNG

Sie werden durch unser Theaterhaus geführt und schauen hinter die Kulissen eines Theaterbetriebs. Erfahren Sie mehr über die Nebenschauplätze und den Theateralltag hinter der Bühne und erleben Sie unser Haus aus Sicht eines/r Schauspieler:in, des Intendanten oder des technischen Leiters. Lassen Sie sich die Geschichte und Geschichten vom Theater Lindenhof erzählen.

NACHGESPRÄCH

Wir möchten uns mit Ihnen austauschen. Zuschauer*innen sind eingeladen nach der Vorstellung mit der Theaterpädagogin, dem Dramaturgen oder den Schauspieler*innen über die Inszenierungen zu sprechen.
Für Gruppen ab 10 Personen, mit einem Nachlass von 2 Euro pro Karte.

Anmeldung: carola.schwelien@theater-lindenhof.de oder Tel. 07126/92 93 14

THEATEREXPERIMENTIERCLUB

Für Menschen allen Alters, die Lust am Theaterspielen haben. Mit Erfolg ist der Theaterexperimentierclub im Herbst 2017 an den Start gegangen und hat inzwischen zwei Stücke zur Premiere gebracht. Zuletzt mit viel Erfolg das Stück „Träum weiter“. Momentan wird an einem neuen Stück gearbeitet. Die Corona bedingte Unterbrechung der Proben zu „Von Prinzen und anderen Fröschen“ werden nun wieder aufgenommen.

Premiere: Februar/März 2022

Spielleitung: Carola Schwelien

Kontakt: carola.schwelien@theater-lindenhof.de
oder Tel. 07126/92 93 14

INTENDANZ

Stefan Hallmayer

KAUFMÄNNISCHE LEITUNG

Christian Burmeister-van Dülmen

DRAMATURGIE & SONDERPROJEKTE

Franz Xaver Ott,
Georg Kistner

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Simone Haug

KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO UND PRODUKTIONSLEITUNG

Naemi Walter

THEATERPÄDAGOGIK

Carola Schwelien

FSJ

Csenge Toth

ASSISTENZ DES VORSTANDS

Sabine Zintgraf

PERSONAL, BUCHHALTUNG & KASSE

Inés Grebner-Zolling

GÄSTE

Peter Höfermayer, Martin Olbertz, Bernadette Hug
Boris Rosenberger, Margarita Wiesner und andere

MUSIKER*INNEN

Susanne Hinkelbein, Wolfram Karrer,
Heiner Kondschat, Sergej Riasanow und Andere

GASTSPIEL VERKAUF

Gerd Plankenhorn

SERVICEBÜRO UND KARTEN

Leonie Schmid

KASSEN- UND ABENDDIENSTE

Armin Beck, Susanne Beck, Kasimir Biesinger, Yvonne Bez,
Peter Höfermayer, Irmela Mayer, Brigitte Schneider,
Heidi Speidel, Friederike van Dülmen

TECHNIK

Philipp Knöpfler (Leitung), Bastian Siewert (Azubi)
Jakob Gold (Azubi), Gernot Hloch, Yannik Henninger,
Martina Koornstra, Mike Michelus,
Thomas Wißmann, Peter Wutz

SCHNEIDEREI

Franziska Acker, Anni Dietl,
Elisabeth Locher (Lt.); Johann Locher

DAS ENSEMBLE



BERNHARD HURM



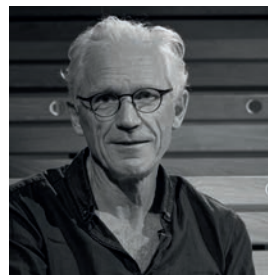
GERD PLANKENHORN



BERTHOLD BIESINGER



CAROLA SCHWELIEN



FRANZ XAVER OTT



KATHRIN KESTLER



LINDA SCHLEPPS



LUCA ZAHN



STEFAN HALLMAYER



CHRISTIAN BURMEISTER



CSENGE TOTH



GEORG KISTNER



GERNOT HLOCH



INÉS GREBE



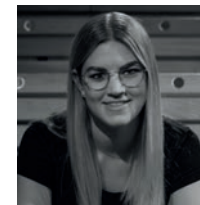
LEONIE SCHMID



MARTINA KOORNSTRA



MIKE MICHELUS



NAEMI WALTER



PETER WUTZ



PHILIPP KNÖPFLER



SABINE ZINTGRAF



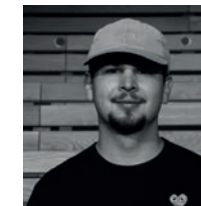
SIMONE HAUG



THOMAS WISSMANN



YANNIK HENNINGER



JAKOB GOLD



BASTIAN SIEWERT

DAS TEAM

MEHR ALS THEATER

AUSSTELLUNGEN IM FOYER

In unserem Scheunenfoyer können Sie alle zwei Monate Ausstellungen lokaler Künstler*innen besuchen. Freuen Sie sich auf Malerei, Zeichnungen, Fotografie und mehr.

Sie haben Interesse Ihre Kunst im Theater Lindenhof zu zeigen?

Wir freuen uns über Ihre Anfragen. Selbstverständlich unterstützen wir Sie bei der Organisation und Hängung.

Kontakt:

Naemi Walter nimmt gerne Ihre Anfrage entgegen

Tel. 07126/92 93 10 oder
kbb@theater-lindenhof.de

WAS FÜR EIN THEATER!

Zu Beginn der Spielzeit zeigen wir die Ausstellung „Was für ein Theater! 12 Einblicke in das Theater Lindenhof“, die von Studierenden des Ludwig-Uhland-Instituts für Empirische Kulturwissenschaft der Universität Tübingen zu unserem 40-jährigen Jubiläum konzipiert wurde. Über Interviews und Beobachtungen haben 12 Studierende die betriebliche Lebenswelt aus der Innen- und Außenperspektive näher untersucht. Sie blicken hinter die Kulissen, sprechen mit Stammgästen und setzen sich mit dem Selbstverständnis des Theaters auseinander. In der Ausstellung laden anschauliche Objekte, Fotografien und eine Hörstation dazu ein, spannende Einblicke in unseren Theaterbetrieb zu gewinnen.



WAS FÜR EIN THEATER! – DAS BUCH

Zum Projekt ist eine Publikation mit allen 12 Forschungsartikeln erschienen. Das Buch Gesa Ingendahl (Hrsg.): **Was für ein Theater! 12 Einblicke in das Theater Lindenhof** zum Projekt kostet 19,00 € (12,35 € für TVV-Mitglieder*innen) und kann über den TVV-Verlag (www.tvv-verlag.de) oder das Kartenbüro erworben werden.



FEIERN, SEMINARE & TAGUNGEN

Die neuen Räumlichkeiten eignen sich wunderbar für Feiern, Seminare und Workshops im privaten oder geschäftlichen Rahmen. Gerne bietet das Gasthaus Lindenhof dazu das passende Catering.

Interesse?

Naemi Walter nimmt gerne Ihre Anfrage entgegen
Tel. 07126/92 93 10 oder
kbb@theater-lindenhof.de

STIFTUNG THEATER LINDENHOF

Wir machen Volkstheater, poetisch und kritisch, mit Kernbezug zur Region und der Schwäbischen Alb. Dieser als gemeinnützig anerkannte Stiftungszweck wird vorrangig umgesetzt durch die Produktion eigener Theater- und Kleinkunstaufführungen. Darüber hinaus fördert die Stiftung kreatives Arbeiten, insbesondere im Bereich des Schul- und Amateurtheaters und durch Kooperation mit anderen Theatern oder Einrichtungen. Hauptproduktionsort und -aufführungsstätte für die Theaterinszenierungen ist das Theater in Melchingen. Daneben gastiert das Theater mit seinen Aufführungen in der Region und über die Landesgrenzen hinaus.

Das Theater Lindenhof: Ein Heimattheater für die Welt und ein Welttheater für die Heimat.

STIFTUNGSVORSTAND

Stefan Hallmayer, Christian Burmeister-van Dülmen

STIFTUNGSRAT

Ständige Mitglieder: Stadt Burladingen, Zollernalbkreis, Landkreis Reutlingen, Landkreis Tübingen, Förderverein Theater Lindenhof e.V., Mitarbeitervertreter, Stifter Bernhard Hurm und Uwe Zellmer | **Gewählte Mitglieder:** Dr. Peter Krause (Vorsitzender), Waltraud Barth-Lafargue, Philipp Becker, Rüdiger Böhm, René Brühl, Rainer Hummel, Ulrich Klingler, Prof. Dr. Thomas Knubben, Klaus Kupke, Claudia Mogg, Andreas Vogt, Gaby Werner.

Das Theater Lindenhof ist ein vom Land Baden-Württemberg, der Stadt Burladingen und den Landkreisen Zollernalb, Tübingen und Reutlingen sowie von den Partnerstädten Albstadt, Balingen, Biberach, Bietigheim-Bissingen, Crailsheim, Ditzingen, Fellbach, Filderstadt, Friedrichshafen, Hechingen, Mössingen, Nürtingen, Ravensburg, Reutlingen, Riedlingen, Rottenburg am Neckar, Schwäbisch Gmünd, Stetten am kalten Markt und Tübingen gefördertes Regionaltheater.



KUNST KOMMT VON GÖNNEN – WERDEN SIE FÖRDERMITGLIED

Schon ab 25 Euro pro Jahr können Sie Mitglied werden im Förderverein Theater Lindenhof e.V. Bereits 500 begeisterte Mitglieder unterstützen regelmäßig die Arbeit des Theaters und tragen mit ihren Spenden dazu bei, dass dieses besondere Theater ein wichtiges Element im kulturellen Leben der Region bleibt und sich weiter entwickeln kann.

Als Mitglied im Förderverein sind Sie näher dran am Theaterbetrieb. Sie bekommen Einblicke in aktuelle Projekte und können hinter die Kulissen schauen. Sie bekommen Einladungen zu Sonderveranstaltungen und erhalten vorab Zugriff auf Karten für begehrte Theaterprojekte.

**Der Förderverein freut sich immer über neue Mitglieder und deren Ideen!
Und das Theater freut sich über diese wertvolle Stütze.**

Kontakt: foerder@theater-lindenhof.de

Förderverein Theater Lindenhof e.V.
Volksbank Hohenzollern-Balingen
IBAN: DE66 6416 3225 0111 9660 00
BIC: GENODES1VHZ

Bitte nicht falsch verstehen:
Das Theater verspielt Ihre Spende – garantiert!



Unser Privattheater freut sich über jegliche Unterstützung und jede Hilfe ...

Unser Spendenkonto:
Volksbank Hohenzollern-Balingen
IBAN: DE50 6416 3225 0394 9760 10
BIC: GENODES1VHZ

Natürlich erhalten Sie für Ihre Patenschaft und Spenden eine Spendenbescheinigung.

SITZPATEN & TREPPENPATEN GESUCHT

Wir laden Sie ein für 500 Euro die Patenschaft für einen Sitzplatz zu übernehmen. Sie werden als Spender*innen an Ihrem Platz in der Theaterscheune sichtbar und erhalten eine persönliche Urkunde mit Ihrer Sitzplatznummer. Ein Plan mit Sitzplätzen, die noch zu vergeben sind, finden Sie online oder im Theaterfoyer.

SIE WOLLEN ETWAS MEHR TUN? WERDEN SIE TREPPENPATE

Wir laden Unternehmen oder Privatpersonen ein, die Patenschaft für eine der Treppenstufen im neuen Foyer des Theaters zu übernehmen. Alle Treppenpaten erhalten Ihr persönliches Schild auf Ihrer Stufe. Für 10.000 Euro können Sie Pate einer Stufe werden.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der
Stiftung Theater Lindenhof
Stiftungsvorstand
Unter den Linden 18
72393 Burladingen - Melchingen
Tel. 07126 / 92 93 11
christian.burmeister@theater-lindenhof.de

KARTEN

PREISE

	KARTEN IM VORVERKAUF		KARTEN AN DER ABENDKASSE	
	Regulär	Ermäßigt **	Regulär	Ermäßigt **
KATEGORIE A	23,00 €	11,50 €	27,00 €	13,50 €
KATEGORIE B	20,00 €	10,00 €	23,00 €	11,50 €
KATEGORIE C	18,00 €	9,00 €	20,00 €	10,00 €
KATEGORIE D	15,60 €	7,80 €	17,00 €	8,50 €
KATEGORIE E	11,00 €	5,50 €	12,00 €	6,00 €
KATEGORIE K	5,00 €		7,00 €	
KATEGORIE S	29,00 €	14,50 €	34,00 €	17,00 €
KINOMOBIL	5,00 €	3,00 €	5,00 €	3,00 €

** ermäßigt für Schüler*innen, Studierende, Azubis, Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst (Bufdi), am Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ), Schwerbehinderte u.ä.
Bitte zeigen Sie beim Einlass Ihre Berechtigung für den Erwerb von ermäßigten Eintrittskarten vor.

VORVERKAUFSSTELLEN

Albstadt-Ebingen: Musikhaus Klein, Schmiedstr. 15, (07431) 55 55 3 / **Balingen:** Zollern-Alb-Kurier, Friedrichstr. 10, (07433) 26 62 12 / **Gomaringen:** Henriettes Kult-Tour, Hechinger Str. 34, (07072) 92 39 71 / **Hechingen:** Das Buch, Obertorplatz 12, (07471) 621 880 / **Horb:** Neckar Chronik, Schillerstr. 22, (07451) 90 09 0 / **Metzingen:** GEA, Christoph-str. 6, (07123) 96 44 10 / **Mössingen:** Steinlach Bote, Falltorstr. 52, (07473) 95 07 11 / **Spezialitäten-Compagnie,** Stegstraße 8, (07473) 94 11 0 / **Pfullingen:** GEA, Lindenplatz 5, (07121) 97 92 10 / **Reutlingen:** GEA-ServiceCenter, Burgstraße 1, (07121) 302 210 / **Rottenburg:** WTG Infopoint, Bahnhofstr. 14, (07472) 165 560 / **Rottenburger Post,** Metzelpplatz 7, (07472) 16 06 0 / **WTG,** Am Marktplatz 24, (07472) 91 62 36 / **Tübingen:** Verkehrsverein, An der Neckar-brücke 1, (07071) 91 36 0 / **Tagblatt Ticket Service,** Uhlandstraße 2, (07071) 93 44 39

KARTEN SERVICEBÜRO & KARTENVORVERKAUF

Öffnungszeiten:
Montag bis Mittwoch,
sowie Freitags von 10–16 Uhr

Die Abendkasse öffnet
45 Minuten vor Vorstellungsbeginn.
Sie können Ihre Karten auch online
erwerben und selbst ausdrucken.
www.theater-lindenhof.de

Unter den Linden 18
72393 Melchingen
Tel: 07126 / 92 93 94
karten@theater-lindenhof.de
www.theater-lindenhof.de

VOLKSTHEATER ABO

Gönnen Sie sich das Beste des Theater Lindenhof zu Entaklemmerpreisen! Besuchen Sie drei Lindenhof-Volkstheater-Vorstellungen zu Terminen Ihrer Wahl zum **Sonderpreis von 39 €**. Pro Vorstellung kann ein Ticket je Volkstheater-Abo gelöst werden. Das Theater-Abo ist ab Kauf ein Jahr gültig. Ausgeschlossen sind Gastspiele und Veranstaltungen der Preiskategorie S (darunter fallen z.B. die Sommertheater)

TÜBINGER ABO-BUS

Fahren Sie bequem mit dem Abo-Bus von Tübingen in die Mössinger Pausa oder auf die Schwäbische Alb. Der Abo-Bus fährt – wenn die Corona-Beschränkungen es zulassen – zu vier verschiedenen Stücken und das alles für 110 € pro AboBuskarte.

Stücke & Termine in der Spielzeit 2021/22:

Donnerstag, 04. November 2021 – **Der Brandner Kaspar kehrt zurück**

Sonntag, 05. Dezember 2021 – **Einwandfrei Manfred**

Sonntag, 06. Februar 2022 – **Am zwölften Tag**

Donnerstag, 05. Mai 2022 – **Spätzle mit Soß – Nachschlag!**

Abfahrt: Omnibusbahnhof, Tübingen, Bussteig A

Wann: Eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

Verkauf: Der faire Kaufladen, Marktgasse 12, 72070 Tübingen, Tel. (07071) 2 69 16

GUTSCHEINE

Sie sind auf der Suche nach einem schönen Geschenk zum Geburtstag oder zu Weihnachten? Unsere Theatergutscheine erhalten Sie im Kartenbüro oder über unsere Homepage. Gutscheine können auf jeden beliebigen Betrag ausgestellt werden. **Unsere Empfehlung:** Orientieren Sie sich an den Abendkassenpreisen.

IHR STARKER PARTNER IN DER REGION



**Wir freuen
uns auf Sie!**

Manuel, Elke &
Hans-Peter
Kuttler



Der Verkauf und die Vermietung von Immobilien sind Vertrauenssache – nutzen Sie unsere Erfahrung für Ihren Erfolg.

Schlosshof 7
72810 Gomaringen
Tel 07072 - 913 9755

www.kuttler-immobilien.de

...Bretter, die die Welt bedeuten...

DIE ECHAZSCHREINEREI

www.echaz.de

SERVICE

SERVICE- UND KARTENBÜRO

Unser Servicebüro ist Mo bis Mi sowie Freitags von 10–16 Uhr geöffnet (Änderungen vorbehalten)

Tel: 07126 / 92 93 94 / karten@theater-lindenhof.de / www.theater-lindenhof.de

Karten können Sie auch über unsere Webseite buchen und direkt ausdrucken: www.theater-lindenhof.de

TOURISTINFO

In Kooperation mit der Gemeinde Burladingen, der Ferienregion im Tal der Lauchert und der Stadt Mössingen versorgen wir Sie gerne mit Informationen und Materialien zu Veranstaltungen und Ausflugszielen in der Region, sowie Rad- und Wandertouren. Bedienen Sie sich! Informieren Sie sich über unser Theaterangebot, nutzen Sie unser Büchertauschregal und tanken Sie nebenbei an der E-Tankstelle zeitgleich Ihr E-Bike auf. Melchinger Bürger können hier ihre Gelben Säcke abholen.

THEATERFRISEUR

Caro, Inhaberin des Salons Stilwerk in Tübingen, verwandelt unsere Theatergarderobe einmal wöchentlich in einen Friseursalon. Lassen Sie sich verwöhnen, genießen Sie die entspannte Atmosphäre und schauen Sie gleichzeitig ein wenig hinter die Kulissen unseres Theaters. **Wann:** Mittwochs 10–17 Uhr.

Nur nach Terminvereinbarung. Termine erhalten Sie im Servicebüro (Tel. 07126 / 92 93 94).

Mehr Infos über Caro und den Salon Stilwerk unter www.stilwerkTuebingen.de

friseur
[sti:lwerk]
by Caro

BARRIEREFREIHEIT IM LINDENHOF

Ein ausgewiesener Behindertenparkplatz befindet sich am Rathaus, links neben dem Theater. Die Abendkasse im neuen Foyer ist ebenerdig erreichbar. Im EG finden Sie eine Behindertentoilette und einen Aufzug. Gerne begleiten Sie unsere Mitarbeiter*innen im Aufzug in die Veranstaltungsräume. Jeder Veranstaltungsraum bietet Plätze für Rollstuhlfahrer*innen. In den Pausen erhalten Sie Getränke & Snacks im Foyer im EG. Unser Karten- und Servicebüro sowie die Gaststätte befinden sich im Altbau und sind momentan leider nur über mehrere Stufen zu erreichen.

GASTRONOMIE

Im Gasthaus Lindenhof mit angeschlossenem Biergarten verwöhnt Wirt Tobias Betzmann seine Gäste mit frischen, regionalen Gerichten. Auf der Speisekarte finden Sie schwäbische Klassiker sowie saisonale Besonderheiten. Am Wochenende können Sie Kaffee & Kuchen genießen. Das Gasthaus Lindenhof bietet auch Catering für Gruppen, Firmen- oder Privatfeiern in den Räumlichkeiten des Theaters. Aktuelle Informationen zu den Öffnungszeiten finden Sie auf der Webseite www.linden-hof-melchingen.de. Um Reservierung wird gebeten! Tel. 07126 / 1033 oder per Mail info@linden-hof-melchingen.de

STIFTUNG THEATER LINDENHOF

Unter den Linden 18
72393 Burladingen-Melchingen

ZENTRALE

Tel. (07126) 92 93 - 0
info@theater-lindenhof.de

SERVICE- & KARTENBÜRO

Leonie Schmid
Tel. (07126) 92 93 - 94
karten@theater-lindenhof.de

THEATERPÄDAGOGIK

Carola Schwelien
Tel. (07126) 92 93 - 14
carola.schwelien@theater-lindenhof.de

KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO

Naemi Walter
Tel. (07126) 92 93 - 10
kbb@theater-lindenhof.de

GASTSPIELVERKAUF

Gerd Plankenhorn
Tel. (07126) 92 93 - 19
tour@theater-lindenhof.de

PRESSE- & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Simone Haug
Tel. (07126) 92 93 - 28
simone.haug@theater-lindenhof.de

TECHNISCHE LEITUNG

Philipp Knöpfler
Tel. (07126) 92 93 - 16
technik@theater-lindenhof.de

PERSONAL, BUCHHALTUNG & KASSE

Inés Grebner-Zolling
Tel. (07126) 92 93 - 31
buchhaltung@theater-lindenhof.de

THEATER LINDENHOF IM NETZ

www.theater-lindenhof.de

NEWSLETTER

www.theater-lindenhof.de/service/newsletter/

SIE FINDEN UNS AUCH AUF



YouTube



HERAUSGEBER

Theater Lindenhof Melchingen
Unter den Linden 18
72393 Burladingen

Tel (07126) 92 93 -0
Fax (07126) 92 93 -95
info@theater-lindenhof.de

Bürozeiten: Montag bis Freitag 10 – 18 Uhr

REDAKTION

Stefan Hallmayer, Simone Haug, Franz Xaver Ott,
Georg Kistner, Stand 08/2021, Änderungen vorbehalten

THEATER- & ENSEMBLE-FOTOS

Richard Becker

ZEICHNUNGEN (MISCHTECHNIK)

von Barbara Oswald.

Die Künstlerin Barbara Oswald lebt und arbeitet in
Rottenburg und ist Mitbegründerin des Künstlerhof
Alte Spitalscheune e.V., wo sie auch ihr Atelier hat.
www.barbara-oswald.de

LAYOUT & GESTALTUNG

Rothrot Werbeagentur, Rottenburg
www.rothrot.de



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Deutscher Bühnenverein
Bundesverband der Theater und Orchester



Das Theater Lindenhof wird gefördert im Rahmen
von „Neustart Kultur“ durch die Beauftragte der
Bundesregierung für Kultur und Medien.

Gönn Dir Deine **Genuss-Zeit***

*Nichts bringt uns auf
unserem Weg besser
voran als eine Pause.*

* einfach zu buchen über
www.moessingen.de/genuss



Premium-Wandern am Mössinger Fruchtetrauf

tourismus@moessingen.de | www.moessingen.de/Premiumwandern





www.theater-lindenhof.de